

"meduniwien.ac.at" gefunden am 18.07.2016 13:09 Uhr

Bahil Ghanim erhält Förderung durch die Margaretha Heberger Stiftung

(Wien, 18-07-2016) Bahil Ghanim von der Universitätsklinik für Chirurgie der MedUni Wien wurde von der Margaretha Heberger Stiftung mit einer Forschungsförderung ausgezeichnet. Das geförderte Projekt beschäftigt sich mit fibromatösen Tumoren der Pleura ("Trabectedin in solitary fibrous tumors of the pleura").

„Solitär fibromatöse Tumore sind eine seltene Erkrankung und momentan besteht die einzig wirkungsvolle Therapie in der radikalen Resektion“, erklärt Ghanim. „Wir möchten daher neue systemische Therapieansätze in dieser Chemotherapie-resistenten Erkrankung untersuchen.“

Das finanzierte Projekt ist eine Kooperation zwischen der Abteilung für Thoraxchirurgie der MedUni Wien (Walter Klepetko, György Lang) und dem Institut für Krebsforschung (Walter Berger). Dafür werden Zelllinien dieser seltenen Erkrankung verwendet, die aus Tumoren von PatientInnen gewonnen wurden, die an der Abteilung für Thoraxchirurgie operiert wurden. Die Wirkung und der Wirkmechanismus von Trabectedin alleine und in Kombination mit anderen modernen onkologischen Therapien auf diese Zelllinien soll in vitro erfolgen, um erste präklinische Daten zu dieser Substanz im Solitär fibromatösen Tumor zu bekommen.

Zur Person

Bahil Ghanim arbeitete seit seinem Abschluss des Medizinstudiums an der MedUni Wien (2009) am Institut für Krebsforschung (Arbeitsgruppe Walter Berger). Seit 2011 arbeitet er als Assistenzarzt an der Universitätsklinik für Chirurgie, Abteilung Thoraxchirurgie (Leiter Walter Klepetko). Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei dem Projekt „Pathomechanisms of vascular remodelling – reverse-remodelling strategies“ (Ludwig Boltzmann Institut für Lungengefäßforschung). 2009 wurde er bei der Austrotransplant in Seefeld mit dem Young Investigator Award für den besten klinischen Vortrag ausgezeichnet. 2013 erhielt er den Wolfgang-Denk-Preis der Gesellschaft für Herz- und Thoraxchirurgie und 2014 den Theodor-Billroth-Preis der Wiener Ärztekammer. 2015 schloss er sein PhD Studium am Institut für Krebsforschung ab. Bahil Ghanim ist Vater von einem Sohn und einer Tochter und ist verheiratet.

 **Archivlink** zum Webseiten-Archiv
Weblink http://www.meduniwien.ac.at/homepage/menschen/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=6756&cHash=cae8613a7fc9567255bdd01e86064b2f